

# INHALT

Einleitung .....	11
I. Von der Groteske zur Ironie – Feldbegrenzungen des Komischen .....	29
1. Erste Annäherung: Komik als Selbstverhältnis des Geistes .....	29
2. Verzerrte Natur – Die Disqualifikation der Übertreibung und Vermischung .....	35
3. Verkehrte Welt – Die Disqualifikation der abstrakten Negativität .....	40
II. Komödie im Sittlichen – Ästhetik und Politik beim jungen Hegel .....	45
1. Die Entdeckung einer literarischen Tradition in den Jugendschriften .....	48
2. Die Geburt der Schönheit aus dem Geist des Absoluten: Die <i>Differenzschrift</i> .....	51
3. Denken des Schicksals im Tübinger Stift – Der Austausch mit Hölderlin und Schelling .....	55
4. Der <i>Naturrechtsaufsatz</i> , befragt nach seinen dramentheoretischen Momenten .....	59
5. Das Prinzip Sokrates .....	66
6. Von der Naturrechtskritik zum philosophischen Systementwurf .....	71
III. Maskenspiel der freien Bürger – Die Komödie in der <i>Phänomenologie des Geistes</i> .....	77
1. Der Weg des Bewusstseins .....	77
2. Poetische Zeiten, geschlossene Welt – Das Epos .....	82
3. Der Olymp beginnt sich zu entvölkern – Die Tragödie .....	86
4. Heimkehr der Götter ins menschliche Selbstbewusstsein – Gipfelpunkt Komödie .....	91
5. Antike Revolutionen – Der Demos erstürmt die Bühne .....	101
6. Wesentlichkeit und Unwesentlichkeit der freien Subjektivität .....	110

IV.	Der »höhere Zustand«. Exkurs zu Schiller .....	121
	1. Was kann eine gute Komödie eigentlich wirken? .....	123
	2. Die Gemütsfreiheit .....	126
	3. Schillers Entwurf und Hegels Einwand .....	132
V.	Negationen der heiteren Seele –	
	Das Lachen in Hegels Anthropologie .....	141
	1. Die Verleiblichung der Empfindung .....	142
	2. Komik als Widerspruch.	
	Zur Geschichte der Theorie des Lachens .....	148
	3. Ästhetik und Anthropologie bei Hegel und Kant .....	153
	4. Katharsis und Bewusstsein .....	162
	5. Entlastung von Fremdbestimmung als Befreiung zum Geist ....	169
VI.	Aristophanes in Berlin –	
	Bekehrungen des Nichtigen in der großen Ästhetik .....	177
	1. Die Ausarbeitung einer Philosophie der Kunst in Vorlesungen	177
	2. Der spekulative Fächer:	
	Drei Perspektiven der Komödientheorie .....	182
	a) Kernmoment der Komödie ist die Selbstvernichtung	
	des Nichtigen .....	188
	b) Die Affirmation des Substantiellen durch subjektive	
	Selbstvernichtung ist die Selbstaffirmation des Subjekts .....	201
	c) Die siegreiche Subjektivität überwindet den Verlust	
	des Substantiellen .....	206
	3. Die menschliche Komödie – Hegels Abschaffung	
	der Ständeklausel .....	216
	4. Die Vermessung einer Problematik:	
	Wie wird Kunst wieder substantiell? .....	224
VII.	Bruchlinien der Subjektivität – Die römische Satire .....	227
	1. Hegel und Schiller. Variation und Reprise .....	228
	2. Der Schritt in die Entzweiung: Rom und sein Recht .....	231
	3. Satirische Dichtung in ihrer adäquaten Form .....	237
	4. Überlegungen zu einer Verteidigung des Satire-Begriffs .....	245
VIII.	Zur Aufführung gebrachte Partikularität –	
	Optionen des komischen Theaters in Hegels Gegenwart .....	251
	1. Der Held, der nicht lachen kann – Bestimmungen des Lustspiels	255

2. Geiz, Betrug, Intrige und die klugen Hausmädchen – Über das Theater Molières .....	263
3. Mit Hegel im Schauspielhaus. Zur antikritischen Kritik einer Kritik .....	266
4. Erörterungen zum <i>Naturrechtsaufsatz</i> . Zweiter Teil .....	275
5. Drama oder Schauspiel als mittlere Form .....	286
6. Der Mensch in Raum und Zeit verinnerlicht – Übergang zur nächsten Gestalt .....	297
 IX. Die Heiterkeit: Humor als höchste Gestalt der modernen Kunst ...	299
1. »Brasilianische Pflanzen und das alte Reichskammergericht«. An Jean Paul den Witz studieren .....	304
2. Die Gegenwart der Willkür – Hegel über romantische Ironie ...	320
3. Luftschiffreisen des Ich im Ich oder Humor ist keine Ironie ...	330
4. Die objektive Option als Überwindung: Theodor Gottlieb Hippel	347
5. Goethes <i>Divan</i> und die neue Substantialität der Dichtung .....	366
6. Letzte Vertiefung der letzten geschichtlichen Erscheinung .....	378
 X. Darüber hinaus sein – Das allgemeine Wesen des Komischen .....	387
1. Die Kunst scheidet heiter von ihrer Vergangenheit – Endgestalten der Ästhetik .....	387
2. Die Abenteuer des komischen Ritters. Hegels <i>Don Quixote</i> -Rezeption .....	402
3. Das zerrissene Hohngelächter des Absolutismus. Anspielungen auf Diderots <i>Rameaus Neffe</i> .....	407
4. Tochter Thalia: Das Komische als Ende und Vollendung der Geschichte .....	412
 Abschließende Betrachtungen .....	417
 Literaturverzeichnis .....	421
1. Ausgaben der Werke und Briefe Hegels .....	421
2. Vorlesungsnachschriften der Studenten Hegels .....	423
3. Gesamtausgaben anderer Autoren .....	424
4. Sonstige Quellen und Forschungsliteratur .....	430
 Personenregister .....	455